



Ladeninhaber verfolgte Dieb

KRIMINALITÄT 33-Jähriger hatte gestohlenen Schnaps für 200 Euro im Rucksack.

DONAUSTAUF. Am Montagnachmittag beobachtete der Inhaber eines Verbrauchermarkts in Donaustauf, wie ein Mann mehrere Flaschen Spirituosen entwendete. Er verstaute den Schnaps im Wert von etwa 200 Euro seelenruhig in seinem Rucksack, verließ das Geschäft und machte sich zu Fuß aus dem Staub. Der Geschädigte nahm jedoch mit seinem Auto die Verfolgung auf und verständigte zudem die Polizei. Schon kurze Zeit später konnte der 33-jährige von einer Polizeistreife in Neutraubling festgenommen werden.

Bei der Durchsuchung seines Rucksacks wurden die entwendeten Spirituosen gefunden und dem Geschäftsinhaber ausgehändigt. Der Mann ist nach Mitteilung der Polizei dringend verdächtig, bereits vorher mehrmals Gegenstände aus dem Verbrauchermarkt in Donaustauf entwendet zu haben. Da gegen ihn auch ein Haftbefehl in anderer Sache vorlag, wurde er nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen in die Justizvollzugsanstalt Regensburg eingeliefert.

WER WILL MICH?



Wer hat denn noch ein warmes Plätzchen frei für eine alte Dame. Ich heiße Minka und bin schon 20 Jahre alt und noch „pumperlgsund“, wie man so schön in Bayern sagt. Leider ist mein Dosenöffner sehr krank geworden und darum suche ich jetzt für meinen wohlverdienten Ruhestand noch ein ruhiges, stressfreies Zuhause mit schmusereifahren Menschen. Raus will ich nicht, da bin ich genügsam, aber hier im Tierheim will ich meine letzten Monate (oder Jahre) auch nicht verbringen. Haben Sie doch bitte ein Herz für Minka!

➔ **Kontakt:** Telefon (09 41) 8 52 71
➔ www.tierschutzverein-regensburg.de

HEUTE

FÜR DEN NOTFALL

POLIZEI	110
FEUERWEHR/NOTARZT UND RETTUNGSDIENST	112
KRANKEN-	(0941) 19222
TRANSPORTE	(0941) 19777
GIFTNOTRUF NÜRNBERG	(09 11) 3 98 24 51

ÄRZTL. BEREITSCHAFTSDIENST:
Von heute 13 Uhr, bis Donnerstag, 8 Uhr. Bei dringenden Krankheitsfällen ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der Tel. (0 18 05) 19 12 12 erreichbar.

NOTDIENSTAPOTHEKEN:
➔ **Nördlicher und östlicher Landkreis:** Neue Apotheke, Regensburg.



Eine Familie im Spielefieber (von links): Kilian, Daniela, Jürgen und Jannika Knott aus Holzheim trainieren für die Deutsche Meisterschaft.

Foto: Brey

Die Knotts fahren zur Brettspiele-DM

FREIZEIT Wenn es um „7 Wonders“ oder „El Grande“ geht, macht der Holzheimer Familie niemand etwas vor. Sie gewann den Vorentscheid in Nürnberg.

VON CHRISTOF SEIDL, MZ

HOLZHEIM. Spielen ist für diese Familie eine Passion. Ob Brettspiele, Karten- oder Würfelspiele – Jürgen Knott (53) und seine Kinder Daniela (33), Jannika (23) und Kilian (25) zählen zu den absoluten Experten. Das haben sie jetzt ganz offiziell bestätigt bekommen – mit Aussicht auf noch höhere Weihen. Als „Knottis & Co“ siegte das Holzheimer Quartett beim Regional-Vorentscheid der Deutschen Brettspielemeisterschaft 2012 in Nürnberg und reist nun im Mai zum Finale nach Herne bei Bochum.

„Wir spielen schon immer“

„Wir spielen schon, solange ich mich erinnern kann“, erzählt Kilian Knott. Die treibende Kraft sei anfangs sein Vater gewesen, später habe die Leidenschaft alle angesteckt. Seitdem

vergeht kaum eine Woche, ohne dass sich die Familie zum Spielen trifft.

Vor gut zwei Jahren entdeckten die Knotts im Internet zufällig den Spielwettbewerb bis hin zur Europameisterschaft. „Da haben wir es einfach probiert“. 2010 und 2011 hatte es noch nicht zum Weiterkommen gereicht. „Wir haben das auch nicht erwartet“, sagt Kilian Knott. Es mache einfach Spaß, als Team gegen andere anzutreten. Ein wenig Ehrgeiz war dann aber doch dabei. Seitdem bekannt war, welche Spiele beim Regionalentscheid zum Zug kommen, haben die „Knottis“ immer wieder trainiert.

In Nürnberg gingen in diesem Jahr nur fünf Mannschaften an den Start, im Jahr zuvor waren es noch zwölf.

Damit war klar, dass nur der Sieger weiterkommt. Die Teams mussten vier Spiele der verschiedenen Kategorien bestreiten. Nach drei Runden („7 Wonders“, „Airlines Europe“ und „El Grande“) lag die Holzheimer Familienmannschaft mit nur einem Punkt Rückstand auf Platz zwei.

„Kingsburg“ bringt den Sieg

Als letztes Spiel stand „Kingsburg“ auf dem Programm, das den „Knottis“ den Erfolg bringen sollte, weil Strategie Kilian seine Mannschaftskollegen darauf besonders gut vorbereitet hatte. Und so kam es auch: Mit drei Einzelsiegen fegten Jannika, Daniela und Kilian die Gegner vom Spieltisch, der Sieg war dem Familienteam nicht mehr zu nehmen.

Jürgen Knott wurde mit 17 von 20 möglichen Punkten zudem bester Spieler des Turniers, Daniela Knott wurde mit zwölf Punkten beste Spielerin. Als Siegesprämie gab es Brettspiele, „was hätte man sonst erwarten können“, fügt Kilian Knott schmunzelnd an.

Nun fiebert die Holzheimer Familie für die Deutsche Brettspielmeisterschaft in Herne am 19. Mai entgegen – und muss wieder trainieren, denn dort geht es um vier neue Spiele: „Waka Waka“, „Santa Cruz“, „Africana“ und „Village“. Die „Knottis“ wollen mit der ganzen Familie anreisen und freuen sich schon auf den Austragungsort. Kilian: „Die DM findet im Archäologiemuseum von Herne statt – eine atemberaubende Kulisse“.

DIE DEUTSCHE BRETTSPIELEMEISTERSCHAFT

➔ **An der deutschen** Brettspielmeisterschaft haben sich insgesamt über 200 Teams beteiligt.

➔ **Die Vorentscheide** fanden an 16 verschiedenen Orten in ganz Deutschland verteilt statt.

➔ **Im Mai kämpfen** die besten 36 Mannschaften (32 aus den Vorentscheiden und die vier Erstplatzierten der letzten DM) um den Titel Brettspiel-

meister 2012.

➔ **Für die Teams**, die einen der ersten vier Plätze ergatterten, ist das Abenteuer noch nicht zu Ende. Sie fahren zu den European Masters, die jährlich in den Niederlanden ausgetragen werden.

➔ **Es müssen** sowohl in den Vorentscheiden als auch bei der DM vier Spiele aus vier verschiedenen Kategorien gespielt werden: Familienspiel, Strategie-

giespiel, Kartenspiel und Glücksspiel (Würfelspiel).

➔ **Eine Mannschaft** besteht aus vier Spielern, die jedes Spiel einmal mit Spielern anderer Mannschaften bestreiten müssen.

➔ **Der Sieger eines Spiels** bekommt fünf Punkte, der Zweitplatzierte drei Punkte, für Platz drei gibt es zwei Punkte und für den vierten einen Punkt.

Zweckverband passt die Gebühren erneut an

ABWASSER Auch die jüngste Berechnung des AZV Pfattertal war nicht korrekt.

MINTRACHING. Der Abwasserzweckverband Pfattertal (AZV) hat in seiner Sitzung am Donnerstag erneut die Beitrags- und Gebührensatzung auf



Donnerstag zustimmen soll, kämen nur die belegbaren Wasserverbrauchswerte zum Einsatz. Große Veränderungen in der Höhe der Gebühren habe das nicht zur Folge, sagte Freundl.

Auf den Fehler war der Vorsitzende der Bürgerinitiative Transparenz beim AZV Pfattertal (BI Pfattertal),

die Gebührensätze nochmals mit den realen Wasserverbrauchszahlen.

Die neuen Bescheide sollen noch im März an die Anschließer gehen. Denn laut Freundl eilt es. Weil die bisherigen Gebührenbescheide nach der Niederlage vor Gericht ungültig waren, fehlen dem Zweckverband Einnahmen, die für die Finanzierung des